

Rems-Murr-Kreis



Wir sind für Sie da

Pressemitteilung Landratsamt

Nr: 116
Vom: 10.04.2007

Bitte gleich an die
Redaktion weitergeben

Bei Rückfragen:

Pressestelle
Bettina Glas
Telefon: (07151) 501 -1353
Fax: (07151) 501 -1712
info@rems-murr-kreis.de

Mehr Sicherheit für Motorradfahrer durch verbesserte Schutzplanken

Einladung zum Vor-Ort-Termin am 25. April

Der Rems-Murr-Kreis hat sich die Verbesserung der Sicherheit für Motorradfahrer auf die Fahnen geschrieben. Als einer der ersten Landkreise in Baden-Württemberg werden zahlreiche Schutzplanken an gefährlichen Kurvenstrecken mit einem Unterfahrschutz ausgerüstet.

Im Vorfeld zum alljährlichen und schon traditionellen Motorradsicherheitstag am Ebnisee im Mai wird in einem **Vor-Ort-Termin am Mittwoch, 25. April 2007 um 17 Uhr an der K 1913 von Winnenden nach Breuningsweiler** die neue Schutzvorrichtung in einem **Pressetermin** der Öffentlichkeit präsentiert. Biker und andere Interessierte sind herzlich zum Termin eingeladen.

Die Presse ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Mitinitiator der Streckensicherungsaktion ist der gemeinnützige Verein von Bikerfreunden, MEHRSi, der sich für die Verbesserung der Sicherheit von Zweiradfahrern engagiert. Die Vorstandsvorsitzende von MEHRSi, Monika Schwill, wird beim Termin einen Scheck für die Streckensicherung überreichen. Sie wird beim Vor-Ort-Termin von zahlreichen motorisierten Mitstreitern begleitet. Landrat Johannes Fuchs, selbst passionierter Biker, informiert über das Engagement des Kreises bei der Sicherheit für Motorradfahrer und der Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, Ralf Michelfelder, wird die Sicherheitslage der Motorradfahrer im Kreis beleuchten. Im Anschluss an den Pressetermin besteht Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein in der Waldschenke Käfer, Buocher Höhe, Remshalden-Buoch.

Die Montage des Unterfahrschutzes nach dem sog. „Euskirchner System“ bedeutet eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit für Motorradfahrer: Herkömmliche Schutzplanken haben eine Abprall-Planke auf der Höhe einer PKW-Motorhaube und unten sind sie offen. Wenn Motorradfahrer bei einem Sturz auf die Pfosten prallen, kann dies auch bei niedrigen Geschwindigkeiten zu schwersten oder gar tödlichen Verletzungen führen. Bei dem Unterfahrschutz wird eine Stahlplanke unter der vorhandenen Abprallplanke federnd angebracht, welche die Aufprallenergie absorbiert und ein Durchrutschen verhindert. So werden schwere Verletzungen verhindert.

In den Unterfahrschutz hat der Rems-Murr-Kreis in diesem Jahr rd. 30.000 Euro investiert. Es wurden bisher 18 gefährliche Kurven auf insgesamt fast 1.300 m Länge mit dem Sicherungssystem ausgerüstet. Weitere Kurven werden folgen.